

KIRCHENFENSTER

Sommer 2026 • 29. Jg. Nr. 144

Evangelisch-Lutherischer
Gemeindebrief für die Kirchorte

Alt Bukow
Biendorf
Dreveskirchen
Goldebee
Hornstorf
Kirch Mulsow
Kirchdorf / Poel
Neubukow
Neuburg
Rerik
Russow
Westenbrügge

Aus dem Inhalt

Kinder Willkommen!	6 + 7
Kirchspiel	
Dreveskirchen	10
Hornstorf+Goldebee	11
Gottesdienste	22 + 23
Kirchenmusik	26 + 27
Wir laden ein	28 + 29

Foto nur in der Druckversion

In diesem Jahr wird das Kindercamp auf der Insel Poel zum dritten Mal veranstaltet. Der Pfarrhof in Kirchdorf verwandelt sich an vier Tagen in einen Ort voller Abenteuer. Alles begann in kleinem Rahmen. Inzwischen ist es ein Angebot für Kinder in unserem gesamten Sprengel und teilweise darüber hinaus. Das diesjährige Thema lautet: Was sind deine Mutmacher? Wir begeben uns also auf die Suche nach unseren

Mutmachern. Dabei begleitet uns der biblische Text von David und Goliath. Selbstverständlich kommt der Spaß beim Baden, Spielen, Freundschaften schließen und weiteren Überraschungen nicht zu kurz. Das Camp erhält Unterstützung von tollen Teamern, Ehrenamtlichen aus der Kirchengemeinde Poel und Hauptamtlichen. Insgesamt wird es eine spannende Gemeinschaft sein.

Bernd Timm



Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Beratungsstelle: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei), montags von 9–11 Uhr, mittwochs von 15–17 Uhr

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, mobil 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Jette Heinrich Tel. 040-519 000 472, mobil 0176-195 198 96 jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de anonym@kirche-hamburg-ost.de

IMPRESSUM v.i.S.d.P. Pastor J.-D. Lagies im Auftrag der beteiligten Gemeinden
 Anschrift Ev.-Luth.Kirchengemeinde Rerik, Liskowstraße 3, 18230 Rerik
 Redaktion J.-D. Lagies, R. Thomas, B. Kross, K. Spillner, G. Reschke, B. Timm
 Internet www.kirche-mv.de/bukow.de; www.kirchengemeinde-neuburg.de; www.kirche-rerik.de
 Titelfoto Katrin Spillner
 Gesamtherstellung Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (038461) 24 85
 Redaktionsschluss für das nächste Kirchenfenster: 27.8.2026. Der nächste Gemeindebrief erscheint ab 16.9.2026.

Nun ja, nicht jeder liebt auch die Arbeit, die solch ein Garten macht. Aber ich denke, ein jeder weiß frisches Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten zu schätzen. Die roten Kirschen direkt vom Baum in den Mund, Schoten naschen oder Himbeeren – wer mag das nicht? Auch Gartenmuffel lieben es ab und an, im Garten zu „chillen“.

Wer seinen Garten liebt, der liebt auch die (meiste) Gartenarbeit. Es macht so viel Freude, den Radieschen und Tomaten beim Wachsen zuzusehen und dann im Sommer und Herbst die Früchte der eigenen Arbeit zu ernten.

Wie gern sitzen dann der Hobbygärtner und die Hobbygärtnerin nach getaner Arbeit inmitten ihrer Beete und Blumen und ruhen von des Tages Müh. Und so ist ein Garten immer auch ein Ort, an dem man Ruhe finden kann. Ruhe inmitten blühender Blumen, Summen und Zwitschern, im friedlichen Schatten eines Baumes und im Angesicht von Säen, Wachsen und Ernten.

Nicht ohne Grund erzählt uns die Bibel, dass die ersten Menschen in einem paradiesischen Garten lebten. Ihr Leben war heil und behütet in Gottes Nähe. Doch Übermut und Größenwahn haben dieses Paradies zerstört. Der Mensch muss seitdem im Schweiß seines Angesichts und mit Schmerzen das Leben meistern.

Er sehnt sich nach der Ruhe, dem Frieden und der Sorglosigkeit des Para-



dieses. Und durch alle Zeiten hindurch meint der Mensch, sich das Paradies aus eigener Kraft wieder erschaffen zu können. Aber in der Vergangenheit und Gegenwart sehen wir, dass das nicht machbar ist. Die Weltgeschichte ist geprägt von Kriegen, von Machtgier, Angstmacherei und Unterdrückung. Im eigenen Umfeld und vermutlich auch bei uns selbst erleben wir auch eine Ruhelosigkeit durch Angst und Sorgen, Überforderung oder Trauer und Einsamkeit.

Der Kirchenvater Augustinus sagte: „Du hast uns auf dich hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer und vor allem, die Ruhe, die Gott uns schenken möchte.

Ihre Katrin Spillner

Auszug aus dem Bischofswort zur Landtagswahl von Bischof Jeremias

Liebe Geschwister, [...] mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.

Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar. [...] Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei. Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. [...] Bei aller Kritik darf Ausgrenzung nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-gehört-Werdens Raum finden – in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. [...]

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen. Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden und stärken die

Bündnisse für Demokratie in unserer Region. [...] Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung – auch für unsere Gesellschaft.

[...] Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit – überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten. [...] Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten. [...] Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren – und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung. Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst. In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße

Tilman Jeremias, Bischof im Sprengel
Mecklenburg und Pommern

Den vollständigen Text finden Sie unter
[www.kirche-mv.de/nachrichten/2026/februar/
bischofswort-zur-landtagswahl-2026](http://www.kirche-mv.de/nachrichten/2026/februar/bischofswort-zur-landtagswahl-2026)

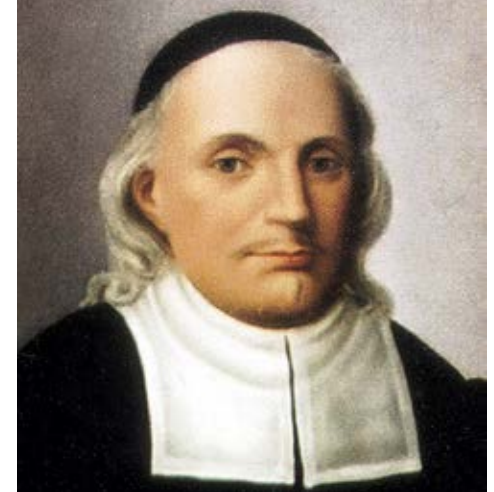
Paul-Gerhardt-Jahr K. Spillner

Vor wenigen Wochen jährte sich der Todestag des bedeutendsten evangelischen Liederdichters, Paul Gerhardt, zum 350. mal. Er wurde am 12. März 1607 in Gräfenhainichen geboren. Bald nach Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges starben seine Eltern. Der vierzehnjährige Paul und sein Bruder Christian wurden auf die Fürstenschule in Grimma geschickt. Es war eine sehr harte Schule.

1628 begann er sein streng lutherisches Theologiestudium in Wittenberg. Anschließend wirkte Paul Gerhardt als Hauslehrer, zunächst wohl in Wittenberg, ab etwa 1643 in Berlin. In dieser Zeit hatten die Schrecken des Kriegs Deutschland verheert. Egal ob die Soldaten des katholischen Wallenstein oder der protestantischen Schweden wüteten: Überall wurde gebrandschatzt, geplündert, gefoltert, vergewaltigt und gemordet. Im Nachgang folgte häufig die Pest.

1651 übernahm Gerhardt seine erste Pfarrstelle in Mittenwalde. Hier entstanden etliche seiner schönen Lieder, die vor allem dadurch bekannt wurden, weil sein Freund, Johann Crüger, sie vertonte und in christlichen Liedersammlungen herausbrachte.

1655 heiratete Paul Gerhardt Anna Marie Berthold. In dreizehn glücklichen Ehejahren wurden ihnen fünf Kinder



geschenkt, aber nur ein Sohn überlebte. Ab 1657 wirkte Paul Gerhardt an der Berliner Nikolaikirche. Er war sehr angesehen und beliebt.

Nach einigen Jahren dort entbrannte ein kirchenpolitischer Konflikt zwischen seinem Dienstherrn, dem Kurfürst Friedrich Wilhelm, der der Reformierten Kirche angehörte, und den Lutheranern. Obwohl der streng lutherische Paul Gerhardt seinem Dienstherrn und Fürsten loyal diente, weigerte er sich, dessen Edikt in dieser Auseinandersetzung zu unterschreiben, weil er es mit seines „Hertzens Meinung“ nicht vereinbaren konnte. Er verlor seine Stellung und wechselte 1669 auf die Pfarrstelle in Lübben. Dort verstarb der glaubensprobe Mann am 27. Mai 1676.

Wir verdanken ihm so wunderbare Lieder, wie „Ich steh an deiner Krippe“, „Befiehl du deine Wege“, „Du meine Seele singe“. Paul Gerhardt ist ein Vorbild im Glauben, ein Tröster und Ermutiger der Christenheit.

Hallo liebe Kinder!

Ich bin gerade im Garten auf meinem „Gehöft.“ Es ist zu schön und zwitschert überall. So viele Vögel sausen mir um die Ohren. Dazwischen falle ich gar nicht auf. Finken, Spatzen, Elster, Rotkehlchen, Schwalben, Spechte und sogar Möwen und Tauben flattern und fliegen, singen oder krähsen. Es ist faszinierend, wie unterschiedlich sie sind, im Aussehen, im Klang, und im Benehmen. Manche klingen piepsig, manche laut, manche sind frech und manche singen Melodien oder rufen ihren Ton.

Ich finde, das ist ein schöner Vergleich für alle Lebewesen, auch für uns. Eine unglaubliche Vielfalt und Schönheit. Wir alle haben eine Stimme, einen Klang, eine Lebensmelodie in uns, die uns beschwingt, wo wir uns glücklich fühlen. Raus damit,

denn so ist es gedacht und gewollt von Gott, unserem Schöpfer. Das, was in uns steckt an Gaben und Talenten, an Einmaligkeit und am Besonderem und nicht so Besonderem. Auch Traurigkeit ist zu hören. Gott hat alles gut gemacht, ja sehr gut sogar. Aber nicht alles ist gut, was wir erleben. Und doch, einen gemeinsamen Klang des Lebens können wir hinbekommen mit Wohlwollen, Geduld, mit Güte und zuhören, mit verstehen und Respekt. Gottes Wunsch ist es, dass wir ein Wohlklang sind auf dieser Erde.

Lieber Gott, wir bemühen uns, Du weißt es. In diesem Sinne, fröhliche Ferien und dann auch einen gesegneten Schulstart im September.

Euer Kirchensingvogel Zwitschy



Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

Q Simon
R Petrus
S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

R Kamelzüchter
S Vizepharao
T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

S Steinmetz
T Schlosser
U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

J Miriam
I Maria
K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

D Sportlehrer
E Prophet
F Pfarrer



2



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

Ein KIRCHSPIEL-Sommerfest fand als Tag für Begegnungen am 20. Juni in Dreveskirchen, Kirchdorf und Neuburg statt

Fotos nur in der Druckversion

Auf dem Kirchhof in Kirchdorf wurde die Ausstellung „Inselbäume“ von Claudia Drossert eröffnet. Die Ausstellung wird bis in den frühen Herbst zu sehen sein.

An allen Festorten wurden Wünsche aufgeschrieben, die an Holzplatten befestigt wurden und später zu einem Kirchspiel-Baum zusammengefügt werden.

In den Schlosswällen wurde ein Kinderfest gefeiert, das der Kulturverein „Insellüd“ gemeinsam mit der Kirchengemeinde veranstaltete. Es wurde vom Regionalen Kinderorchester der Evangelischen Musikschule eröffnet.

In Dreveskirchen wurde eine neue Grabanlage eingeweiht, die von Dörte Michaelis gestaltet wurde.

Restaurator Michael Lange erläuterte die Bedeutung des frisch sanierten Ostgiebels in Dreveskirchen

In der Neuburger Kirche gab es eine „Segen-Schaukel“.

An der Jugendkirche in Neuburg gestalteten Jugendliche Skulpturen, die nun in unseren Kirchen ausgestellt werden.

Jugendliche gestalteten Graffiti-Wände, die nun an der Nordwand der Kirche zu sehen sind.



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

Dreveskirchen

Fotos nur in der Druckversion

Eingeweiht

Am 20. Juni wurde die neue Begräbnisstätte auf dem Friedhof in Dreveskirchen eingeweiht. In Anwesenheit der Künstlerin Dörte Michaelis wurde inmitten der Anlage mit rund 50 Besuchern ein Gottesdienst gefeiert. Pastor Roger Thomas segnete die Begräbnisstätte. Mittelpunkt der Anlage ist eine auf einem Sockel stehende Stange. Auf ihr sind eine Reihe von kunstvoll gestalteten Steinen aufgefädelt. Die Steine stehen für die Etappen und Ereignisse, die ein Leben von seinem Beginn bis zum Ende ausmachen. Die Stange wird von einer Blüte gekrönt. Sie symbolisiert die Verbindung der Erde mit dem Himmel. Pastor Thomas betonte in seiner Predigt, dass man sich an die Toten nicht nur in der letzten, oft

beschwerlichen Phase ihres Lebens erinnern soll, sondern an den gesamten Lebenslauf mit all seinem Reichtum.

Mühlengottesdienst

Sie dreht sich – wie vieles im Leben. Die Stover Mühle ist nicht nur ein Wahrzeichen der Gemeinde, sondern auch ein Sinnbild für unser Leben. Alles ist in Bewegung. Gott schenkt uns die Kraft dazu. Seien Sie am 18. Juli um 14 Uhr herzlich eingeladen. Unter den Flügeln der Mühle wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern! Bei schlechtem Wetter in der Kirche zu Dreveskirchen.

Kirchenkino Dreveskirchen

4. August, 19.30 Uhr: „
“ von Maryam Moghaddam
und Behtash Sanaeeha.



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

Goldebee / Hornstorf

Feuer auf das Pfarrgelände in Hornstorf ein. Es erwartet euch eine Reihe spannender Spiele, gemeinsames Kochen über der Glut, Musik und natürlich eine ordentliche Portion Spaß. Ein Angebot zum Ankommen und Dabeisein mit Raum für Gespräche, Lachen und miteinander. Bitte meldet euch zu diesem Zwecke bis spätestens 29. 8. unter der 0172-3553922, via Mail th_seeheid@web.de oder über die Kirchenältesten an. Thomas Seeheid

*„Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben“
– unsere Konfirmanden hielten am 26. 4. ihren eigenen Gottesdienst. Toll gemacht!*

Goldebee singt

Unter diesem Motto gab es wie gewohnt am Pfingstmontag ein Frühlingsliedersingen bei gut gefüllter Kirche. Wir danken allen Mitsängern, besonders aber dem Gospelkirchenchor „Jubilate“ für seine Darbietungen und Unterstützung unseres Gesangs. Beim Kaffeetrinken unter strahlendem Sonnenschein auf dem Kirchhof gab es viele nette Gespräche. *Sigrid Herz*

Licht und Wärme

Ein Abenteuernachmittag für Kinder und Jugendliche. Wenn Flammen lodern und uns Licht schenken, entsteht Gemeinschaft. Wir laden hierzu alle Kinder und Jugendliche am 5. 9. im Kernzeitraum von 14 – 19 Uhr herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag rund ums

Ihr Kinderlein kommet

In einem halben Jahr ist Weihnachten schon vorbei. Wer möchte diesmal beim Krippenspiel mitmachen? Wir treffen uns nach den Sommerferien am 29. 8. um 16 Uhr in der Hornstorfer Kirche, um uns kennenzulernen und die Probetermine abzusprechen. Alle Kinder sind herzlich willkommen. Nähere Infos gibt es bei Ulrike Fischer unter der 0151-41250969.

Kirchendinner

Am 11. 9. laden wir um 18 Uhr wieder zum Dinner in die Goldebecker Kirche ein. Ralf Schröder wird uns auch dieses Mal mit einem Drei-Gänge-Menü verwöhnen. Lassen Sie sich an einem gemütlichen Septemberabend einfach überraschen. Anmeldungen bitte an Sigrid Herz, Tel. 038426-20842



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

Neuburg

Chorfreizeit

Im April ist unser Gospelkirchenchor auf seine jährliche gemeinsame Chorfreizeit gefahren. Wir haben intensiv geprobt, Spaß gehabt und die Gemeinschaft gepflegt. Neben der Vorbereitung der Stücke für kommende Gottesdienste und Konzerte blieb auch Zeit für Gespräche, gemeinsame Mahlzeiten und den geselligen Abend. Am 27. 9. ist um 17 Uhr in der Alt Bukower Kirche das Ergebnis der Chorfreizeit in einem Konzert zu hören. Auch neue Chorsänger sind immer herzlich willkommen.

Foto nur in der Druckversion

Meditation

Am 13. Mai wurde in unserem Pfarrhaus ein neuer Meditationsraum eingeweiht. Dort findet immer mittwochs um 19.30 Uhr die stille Meditation nach Franz Jalics statt. Die Gruppe leitet Petra Maria Gerber und besteht schon seit Mai 2012 in unserer Gemeinde. Wir freuen uns über



neue Teilnehmer. Der Raum lädt zum Entspannen ein. Seht einfach mal rein.

Jugendkirche

In unserer Kirche fand am 20. Juni ein Tag der Begegnungen statt. Junge Leute der Gemeinden trafen sich um 17 Uhr zur Andacht im Altarraum. Bernd Timm begleitete sie mit der Gitarre. Im Anschluss gab es verschiedene Möglichkeiten auf dem Kirchhof kreativ zu sein. Die Jugendlichen wurden vom Graffiti-Künstler SCRABY aus Wismar angeleitet Bilder zu sprayen. Man konnte aus Betonsteinen Skulpturen sägen, die Hülle für die Bibel neu gestalten oder mit Papier und Kohlestift Objekte der Umgebung festhalten. Essen und Trinken standen bereit. Auf Wunsch der Jugendlichen wurde in der Kirche ein Film gezeigt: Forrest Gump. Ein herzlicher Dank geht an das Vorbereitungsteam um Pastor Thomas und Bernd Timm.



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

Regelmäßige Veranstaltungen im KIRCHSPIEL

Kinderkirche Neuburg

donnerstags um 15 – 16 Uhr Pfarrhaus Neuburg

Christenlehre Dreveskirchen

1. – 4. Klasse montags 15.30 – 16.30 Uhr

Kindertheatergruppe

mittwochs 16 – 17.30 Pfarrhaus Kirchdorf

Evangelische Musikschule Wismar

Gitarren-, Flötenunterricht nach Absprache, Silke Thomas Drabon, Tel. 0172 7815742

Konfirmandenunterricht

<https://www.kirche-mv.de/kirchdorf-poel/kinder-und-familien/konfirmanden>

Frauenkreis Dreveskirchen

Pfarrhaus 15. 7., 16. 9. um 14.30 Uhr

Seniorenkreis

Kirchdorf Pfarrhaus 2. 9. um 14.30 Uhr

Lesecafé

jeden 1. Montag i. M. 14–16 Uhr, Dreveski., Pfarrhaus

Gesprächskreis zu existentiellen Fragen

23. 7., 13. 8., 3. 9., 18 Uhr Pfarrhaus Kirchdorf

Bibelgespräch

Kirchdorf Pfarrhaus 14. 7., 11. 8., 8. 9. um 19 Uhr

Tee & Faden

Pfarrhaus Dreveskirchen 14. 7., 11. 8., 8. 9., 15.30 – 17 Uhr

AWO-Seniorenheim Kalsow

Gottesdienst i. d. R. jeden 2. Dienstag i. M.

Meditationsgruppe

Meditation/Kontemplation/Herzensgebet nach Franz Jalics, Petra Maria Gerber, mittwochs 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Neuburg

Lebensberatung, Geistl. Begleitung

Petra Maria Gerber 038426/20972, petra.gerber@geistlicheberatung.de, www.geistlicheberatung.de, Termine nach Absprache mittwochs, 19 Uhr, Gemeindehaus Hornstorf
donnerstags, 19.30 – 21 Uhr, Pfarrhaus Neuburg
montags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Kirchdorf
Angebote finden nur in der Schulzeit statt.

Kirchenchor Hornstorf

Gospelkirchenchor Neuburg

Kirchenchor Kirchdorf

Kursiv

Pastor Thomas hat vom 20. 7. – 7. 8. **Urlaub**. Vertretung übernimmt Pastor Lagies, Rerik, Tel. 038296 78236 und vom 15. – 21. 8. Jugendfreizeit, Vertretung übernimmt Pastor i. R. Gerber, Tel. 038426 20952.



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel

Fotos nur in der Druckversion

Die gerade Konfirmanden vor der Poeler Inselkirche am Pfingstsonntag 2026

Am Pfingstsonntag feierten wir die Konfirmation des Kirchspiels. Elf Jugendliche aus unseren vier Gemeinden wurden eingesegnet.

Die Konfirmanden pflanzten einen Baum.

Am Samstag vor der Konfirmation fand die Tauferinnerung statt. Die Konfirmanden pflanzten einen roten japanischen Ahorn auf den Erinnerungsort Verstorbener auf dem Kirchdorfer Friedhof.



Dreveskirchen



Goldebee



Hornstorf



Neuburg



Kirchdorf/Insel Poel



Zwei unvergessliche Jahre liegen hinter uns! Besondere Höhepunkte waren der Ausflug nach Wittenberg, ein Wochenende in Neu Sammit, sowie das gemeinsame Backen in der Bäckerei Woest – allesamt unsere liebsten Erlebnisse. Die Besuche der Moschee in Wismar und der Synagoge in Schwerin haben uns gezeigt, wie viel uns verbindet. All diese Erlebnisse stärkten unsere Gemeinschaft und hinterließen bleibende Erinnerungen. Ein herzliches Dankeschön an Pastor Roger Thomas, Pastor Gerber und Gemeindepädagoge Bernd Timm für diese prägende Zeit.
Matilda Quaeck, Neuburg

Was folgt auf die Konfirmation?

Einige Jugendliche entscheiden sich, die Teamer-Ausbildung in der Evangelischen Jugend zu machen. Sie können dann als Gruppenleiter*innen im Konfirmandenunterricht oder bei Freizeiten Verantwortung übernehmen, z. B. beim Kindercamp, das für unseren Sprengel vom 22.– 26. Juli in Kirchdorf stattfindet.

Andere Jugendliche sind als Lektoren im Gottesdienst oder bei praktischen Einsätzen aktiv. Im Juni lud der Dreveskirchener Kirchengemeinderat die konfirmanden Jugendlichen zu einem Treffen ein. Es wurde miteinander besprochen, was Glaube und Kirche für uns bedeutet und wie wir das miteinander lebendig gestalten wollen. Am 18. Juni plante der Kirchdorfer KGR, die konfirmanden Jugendlichen zu einem sommerlichen Grillabend einzuladen.

Neuer Konfi-Kurs

Alle Jugendlichen, die in die 7. Klasse kommen, sind herzlich zur Konfirmandenzeit eingeladen. Das erste Treffen ist am 5. 9. von 15– 17 Uhr in Dreveskirchen, von 18.– 19. 9. ist Konfi-Nacht in Wismar, bitte schon mal vormerken! Zu einer Elternversammlung wird am 31. 8. um 19 Uhr ins Pfarrhaus Dreveskirchen eingeladen. Dort werden wir Termine und Projekte für das erste Schulhalbjahr planen.



Wind und Wellen

Am 3. Juni fand in der Inselkirche auf Poel unser 1. Sommerkonzert statt. Es wurde bezeichnet „Wind und Wellen – Benefizkonzert für den Orgelneubau“. Wir wollten damit mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit schaffen und Spenden sammeln für unsere neue Orgel. Wir wollen Menschen zusammenbringen, die Interesse an Musik und unserer Kirche haben und den Orgelneubau unterstützen.

Unsere Kirchenleitung hat zusammen mit dem Orgelförderverein ein Programm zusammengestellt. Die Mitwirkenden waren der Kirchenchor der Insel Poel, Ltg. Alexandra von Erffa, Flötenquartett der Evangelischen Musikschule Wismar, Ltg. Silke Thomas-Drabon, Alexandra und Ludwig von Erffa mit Posaune und Orgel Prof. Dr. Bäßler aus Hamburg, der auch Orgelführungen durchgeführt hat. Frau Sabine Brauer hat den anwesenden Besuchern den Stand des Orgelprojekts erläutert. Am 27. März 2026 wurde der Vertrag zum Orgelneubau in der Inselkirche von dem Orgelbauer Hendrik Arend und KGR Vorsitzenden Fred Hadrian unterzeichnet. Die Gesamtkosten für den Orgelneubau belaufen sich aktuell auf 595.000 €. Bislang sind 409.000 € zusammengekommen.

Bei dem Konzert ist dank eines großen und abwechslungsreichen Buffets

gesponsert vom Kirchenchor, dem Ausschank von nichtalkoholischen und alkoholischen Getränken organisiert durch den Orgelförderkreis und einer Spendensammlung in der Kirche mit unserem Pastor Roger Thomas und Sven Kirsch die stolze Spendensumme von 1.180,62 € zusammen gekommen. Der Kirchengemeinderat und der Orgelförderverein danken allen Mitwirkenden, Helfern und Spendern ganz herzlich, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Die Stimmung und das Wetter waren großartig. *Edith Radelof*

Das Konzertprogramm findet sich im in der Kirche ausliegenden Urlauber-Gemeindebrief und im Internet mit diesem QR-Code.



Seemannsgottesdienst

Am 6. 9. wird um 9.30 Uhr in der Inselkirche ein traditioneller Seemannsgottesdienst gefeiert. Unsere Insel ist durch die Ostsee sehr geprägt. Viele Anwohner sind beruflich in unterschiedlicher Weise mit ihr verbunden. Einmal im Jahr stehen die Fischer, Segler, Lotsen, Hafenarbeiter, Seenotretter usw. im Mittelpunkt eines Gottesdienstes. Dazu erklingen maritime Lieder durch den Chor, wir hören Psalm 23 in einer Seemannsversion und wir bedenken die Gefahren, die die See mit sich bringen kann. Alle, die sich mit den Arbeiten auf



und an der Ostsee verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen. Das vom Chor auf Plattdeutsch gesungene Poeler Lied ist auch im aktuellen Kalender vom Kirchspiel zu finden. *Astrid Zadow*

Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals ® 2026 findet bundesweit am 13. September statt. Dann öffnen auch in Mecklenburg-Vorpommern wieder zahlreiche historische Gebäude, Parks und technische Anlagen ihre Türen.

Foto nur in der Druckversion

In diesem Jahr wird die Poeler Kirche an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr Besuchern offenstehen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird eine Kirchenführung angeboten, die die 800-jährige Geschichte der Inselkirche lebendig werden lässt.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte unsere Kirche in diesem Jahr bereits durch einen Artikel in der Aprilausgabe, der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz herausgegeben Zeitschrift „Monumente“. Darin wird insbesondere die nach über 150 Jahren mehr als dringend notwendige Restaurierung des Innenraums der Kirche thematisiert. Der Artikel lässt sich über den QR-Code abrufen:



**Kirchspielausflug**

Der Ausflug am 10. 6. begann mit einer fröhlichen, vom Volksliedsingen begleiteten Busfahrt zur Stiftskirche nach Bützow. Nach einer Andacht von Pastor R. Thomas erzählte uns Herr R. Boldt vom Förderverein dieser Kirche viele Details zur Geschichte der Stadt Bützow und der ehemaligen Bischofskirche. So befand sich das Stiftsland vor dem Dreißigjährigen Krieg unter dänischer Regentschaft und kam erst danach zu Mecklenburg. Die von 1250 bis 1450 erbaute große Kirche ist ein Denkmal



von nationaler Bedeutung mit einem besonders interessanten und sehr gut erhaltenen, aufklappbaren Marienaltar. Unsere Fahrt ging weiter zum Kloster Rühn. Pastor Thomas hatte schon im Bus viel über die wechselvolle Geschichte des Klosters berichtet.

Fotos nur in der Druckversion

Das Benediktiner Frauenkloster von 1232 war nach der Reformation ein Damenstift, später ein Erholungsheim, Arbeitslager, Flüchtlingsunterkunft und Jugendwerkhof.

Seit 2008 kümmert sich der Klosterverein Rühn um den Erhalt und die Nutzung der Gebäude. In der Klosterkirche erfuhren wir von Pastor Thomas viel Interessantes zur Kirchengeschichte, der Ausstattung der Kirchenräume und der Kirchenmusik nach der Reformation.



In der Klosterschänke gab es für uns ein kräftiges Mittagsmahl, so dass es gut gestärkt zum letzten Reiseziel nach Schwaan weitergehen konnte.

Beim Besuch des Kunstmuseums betrachteten wir mit einer fachkundigen Führung neben Bildern aus der Künstlerkolonie Schwaan in einer Sonderausstellung auch Gemälde, die Malerinnen von der Insel Hiddensee geschaffen haben. Verschiedene Stilrichtungen der Malerei wurden erläutert und auf die Entwicklungen im Laufe des künstlerischen Schaffens hingewiesen. Um sich alle Bilder anzusehen, war die Zeit zu kurz und so war es für viele eine Anregung, selbst einmal das Museum zu besuchen. Zum Abschluss des Ausflugs wurden wir im Gemeinderaum der Schwaaner Kirchengemeinde zum Kaffeetrinken erwartet und von Pastor W. Schünemann begrüßt. Den leckeren

Kuchen hatten Poeler Chorsängerinnen gebacken und mitgebracht.

Allen, die zum Gelingen dieses wunderbaren Tages beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt, insbesondere unserem Pastor Roger Thomas, der alles so sorgfältig geplant und organisiert hat. *Christine Zadow*

Kuchenspenden erbeten

Bei dem 19. Landesshantychortreffen am Sonntag, 12. 7. von 11 bis 18 Uhr im Kirchdorfer Hafen wird unsere Gemeinde wieder Kuchen verkaufen. Hierzu wird um das Spenden von Kuchen für das Buffet gebeten. Die Kuchen können am Sonntag am Kuchenstand zwischen 10 und 12 Uhr abgegeben werden. Die Abgabe ist auch schon auf dem Weg zum Gottesdienst, der um 10 Uhr in der Inselkirche beginnt möglich. Vielen Dank für Ihr Engagement.

**Kinder- und Jugendtheater Poel**

Auch nach den Sommerferien geht es mit den Angeboten für die Kinder und Jugendlichen auf der Insel Poel weiter.



Liebe Theaterbegeisterte, wir laden euch herzlich ein, Teil unserer Theatergruppe in Kirchdorf zu werden! Jeden Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus, Möwenweg 9. Gemeinsam wollen wir auf der Bühne kreativ sein und spannende Rollen spielen. Schon mehrere Stücke haben wir mit Spaß einstudiert und aufgeführt – nun freuen wir uns auf neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Beim Auftritt zu Himmelfahrt haben wir erlebt, dass Jesus stets unser treuer Begleiter

ist und gerne auch einmal Fisch grillt. Egal, ob Anfänger oder erfahrene Schauspieler: Bei uns steht der Spaß am Theaterspielen im Mittelpunkt. Kommt vorbei und erlebt die wirkende Kraft des Theaters mit uns!

Kinderkirche

Einmal im Monat laden wir alle Kinder herzlich zur Kinderkirche in das Kirchdorfer Pfarrhaus, Möwenweg 9 ein. Gemeinsam erleben wir spannende biblische Geschichten, singen Lieder und gestalten mit unterschiedlichen Materialien kleine Kunstwerke. Es ist alles bunt und kreativ. Einen kleinen Imbiss gibt es auch. Wir freuen uns auf EUCH! Nächste Termine: samstags, 11. Juli, 29. August, 9.30 bis 11 Uhr

Foto nur in der Druckversion

**Kalender 2027 für das Kirchspiel**

Zugunsten der Aufgaben der Gemeinden wird wieder ein Monatskalender für das kommende Jahr angeboten. Dazu freuen wir uns über Ihre Bilder und Beiträge. Während schöne Bilder auf der Seite des Monatskalendariums den Blick verweilen lassen, sollen auch auf der Rückseite Bilder, Lieder die in den Gemeinden für Besonderes stehen, Anekdoten und Geschichten um die Gemeinden informieren.



Bitte senden Sie Bilder und Texte bis zum 31. August per E-mail an hilker.christoph@gmail.com mit dem Zusatz, dass Sie über die Rechte an Ihrem Beitrag verfügen und der Veröffentlichung zustimmen. Für jeden abgedruckten Beitrag bedankt sich die Redaktion mit einem kostenlosen Exemplar des Kalenders. Daher geben Sie bitte bei der Einsendung stets Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Bänke auf dem Friedhof

Gelegentlich hören wir den Wunsch, es wäre schön, noch mehr Bänke auf den Friedhöfen zu haben. Es kommen nach und nach auch Bänke dazu. Sehr dankbar sind wir für die Bank an dem Gedenkort der Seebestatteten, die von Michael Jaffke gebaut und gespendet



wurde. Wer gern dazu beitragen möchte, dass mehr Bänke auf unsere Friedhöfe kommen, kann dafür eine Spende geben oder eine Bank spenden und mitbestimmen, wo die Bank hingestellt wird. Bitte stimmen Sie die Art der Bank mit dem Friedhofsbüro ab, da wir die Bänke gern in einheitlicher Form auf den Friedhöfen hätten. Die Bank sollte dann kein „Privateigentum“ sein, sondern allen Besuchern des Friedhofs zugutekommen. *Krimhilde Fischer, R. Thomas*

Kirchenfenster Nr. 144: Gottesdienste in den Kirchorten

	Dreveskirchen	Goldebee	Hornstorf	Kirchdorf	Neuburg	Rerik	Russow	Biendorf	Alt Bukow	Neubukow	Westenbrügge
19. 7. 7. So.n. Trinitatis		-	-	10 Uhr * mA PM. Gerber	10 Uhr mA R. Thomas (RT)	10 Uhr *	-	-	-	10.30 Uhr H. Gerber	9 Uhr H. Gerber
26. 7. 8. So.n. Trinitatis	-	-	10 Uhr mA H. Gerber	10 Uhr * Kinder + B. Timm	-	10 Uhr *	-	17 Uhr	9 Uhr K. Betsch	10.30 Uhr K. Betsch	-
2. 8. 9. So.n. Trinitatis	11 Uhr mA PM. Gerber	-	-	9.30 Uhr * mA S. Hameister	-	10 Uhr *	-	-	-	10.30 Uhr J. Pörksen	-
9. 8. 10. So.n. Trinitatis	-	14 Uhr R. Thomas	-	10 Uhr * mA R. Thomas	-	10 Uhr *	-	-	-	10.30 Uhr G. Reschke, R. Hasenb.	-
15./16. 8. 11. So.n. Trinitatis	Sa 17 Uhr Agape/GDteam	-	-	So 10 Uhr * mA PM. Gerber	So 10 Uhr mA H. Gerber	So 10 Uhr *	-	-	-	So 10.30 Uhr A. Hala	So 9 Uhr A. Hala
22./23. 8. 12. So.n. Trinitatis	Sa 11 Uhr Einschulung / B. Timm	-	So 10 Uhr S. Gerhards	So 10 Uhr * mA R. Thomas	-	So 10 Uhr *	-	-	So 9 Uhr Th. Markert	So 10.30 Uhr Th. Markert	-
30. 8. 13. So.n. Trinitatis	-	-	-	10 Uhr * mA R. Thomas	-	10 Uhr *	-	17 Uhr	-	10.30 Uhr K. Kronke	-
6. 9. 14. So.n. Trinitatis	11 Uhr G. Seemann	-	11 Uhr Taufe/R. Thomas	9.30 Uhr * SeemannsGD, RT	-	10 Uhr Familiengottesdienst Schuljahresbeginn	-	-	-	10.30 Uhr Familiengottesdienst Schuljahresbeginn	-
13. 9. 15. So.n. Trinitatis	-	14 Uhr R. Thomas	-	10 Uhr * TagOffDenkmal, RT	-	10 Uhr *	-	-	-	10.30 Uhr Th. Markert	10 Uhr Erntedank, plattdeutsch
19./20. 9. 16. So.n. Trinitatis	Sa 17 Uhr mA R. Thomas	-	-	So 10 Uhr * R. Thomas	So 10 Uhr S. Hameister	So 10 Uhr	-	-	So 9 Uhr D. Ahlers	So 10.30 Uhr D. Ahlers	-
27. 9. 17. So.n. Trinitatis	-	-	-	10 Uhr * R. Thomas	-	10 Uhr	-	17 Uhr mit Kirchenchor Neubukow	-	10.30 Uhr Erntedank, A. Timm	-

mA = mit Abendmahl, * mit Kindergottesdienst

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
 Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.
 Johannes 10,10



getauft
wurden



kirchlich
getraut
wurden



kirchlich
bestattet
wurden

konfirmiert
wurden



Kirchenmusik im Sprengel

Johanneskirche Rerik

Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr
Geistliche Abendmusik
Choralchor der St. Johannis-Kirche
Rostock

Donnerstag, 16. Juli, 20 Uhr
Orgelkonzert mit Jan Ernst

Sonntag, 19. Juli, 11.15 Uhr
Orgelmatinée mit Jan Polívka

Donnerstag, 23. Juli, 20 Uhr
Konzert mit dem „Duo Fidelici“ Judith
Oppel-Violine, Matthias Bönner-Orgel

Donnerstag, 30. Juli, 20 Uhr
„Himmel und Herz“: Bach trifft
Händel“ Hannes Maczey-Trompete
und Andreas Kaiser-Orgel

Donnerstag, 6. August, 20 Uhr
Chor Madrigio aus Leipzig
Leitung Sandra Havenstein

Donnerstag, 13. August, 20 Uhr
„Jubilate deo“ Elke Voigt (Sopran und
Orgel) und Clemens Heidrich (Bassba-
riton und Moderation)

Donnerstag, 20. August, 20 Uhr
Konzert für zwei Cembali/Orgel
vierhändig Paul Anton Göring und
Johanna Larch

Donnerstag, 27. August, 20 Uhr
Duo „Tiefe Stimmen“ Julia Fercho
(Alt), Martin Müller-Schweinitz (Bass-
bariton), Matthias Bönner (Orgel)

Donnerstag, 3. September, 20 Uhr
Cembalokonzert Astrid Oswald

Donnerstag, 10. September, 20 Uhr
Orgelkonzert Annabelle Sachse

Donnerstag, 17. September, 20 Uhr
Orgelkonzert
mit Christian Thadewald-Friedrich

Dorfkirche Biendorf

Sonntag, 25. Juli, 17 Uhr
Rock Pop Gospelchor Rostock e.V.

Dorfkirche Russow

Sonntag, 23. August, 20 Uhr
Orgelkonzert mit Paul-Anton Göring
Sonntag, 6. September, 20 Uhr
Cembalo und Orgel Astrid Oswald und
Johanna Larch

Stadtkirche Neubukow

Mittwoch, 15. Juli, 10 Uhr Die Orgel-
maus – ein vergnügliches Gesprächs-
konzert für Kinder und Erwachsene
über die Orgel mit Gerlind Reschke
und Johanna Larch

Freitag, 18. September, 19 Uhr
Konzert mit dem Posaunenchor Neu-
bukow, Leitung Sven Larch

Dorfkirche Alt Bukow

Sonntag, 27. September, 17 Uhr
„Aufstehn, aufeinander zugehn“
Konzert mit dem Neuburger Gospelkir-
chenchor Leitung Petra Maria Gerber



Kirchenmusik im Sprengel

Inselkirche Kirchdorf

Mittwoch, 15. 7. um 19.30 Uhr
ARMONIE FESTIVE - Barockmusik
mit Tabea Engel (Gesang), Heide Nemitz
und Angela Künzel (Violine), Ralph
Künzel (Fagott), Beate Schlegel (Block-
flöte), Alexandra von Erffa (Tasteninstr.)

Mittwoch, 22. 7. um 19.30 Uhr
Duo Annett Kuhr & Sue Sheehan-Sin-
ger-Songwriter-Chancon-Folk mit
Annett Kuhr und Sue Sheehan (beide
Gesang und mehrere Instrumente)

Mittwoch, 29. 7. um 19.30 Uhr
Himmel und Herz: Bach trifft Händel
mit Hannes Maczey (Barocktrompete)
und Andreas Kaiser (Orgel)

Mittwoch, 5. 8. um 19.30 Uhr
Onyx Trio -Eine Reise in Variationen mit
Claudia Meures (Saxophon), Martina
Weidner (Bratsche) und Frieder Rohn
(Cello)

Mittwoch, 12. 8. um 19.30 Uhr
Classis meets Pop-Die Liebe ebnet die
Welt mit Dilian Kushev (Gesang)

Mittwoch, 19. 8. um 19.30 Uhr
Eine argentinische Nacht, Ensemble
Milonga Sentimental, Malena Grandioni
(Sängerin) mit ihren drei Musikern

Mittwoch, 26. 8. um 19.30 Uhr
Duo finesco- Passion & Pracht
mit Juliane Winkler (Geige und Akkor-
deon), Christof Schill (Flamencogitarre)

Mittwoch, 2. 9. um 19.30 Uhr
Virtuose Sommerklänge
mit Andreas Hein (Orgel), Susanne
Erhardt (Blockflöte und Klarinette)
Sonntag, 6. 9. um 9.30 Uhr
Seemannsgottesdienst mit Chorgesang

Mittwoch, 9. 9 um 19.30 Uhr
Duo con emozione – von Bäumen und
Wäldern – der Wind hat mir ein Lied
erzählt
mit Liane Fietzke (Gesang und Lesung)
UND Norbert Fietzke (Piano)

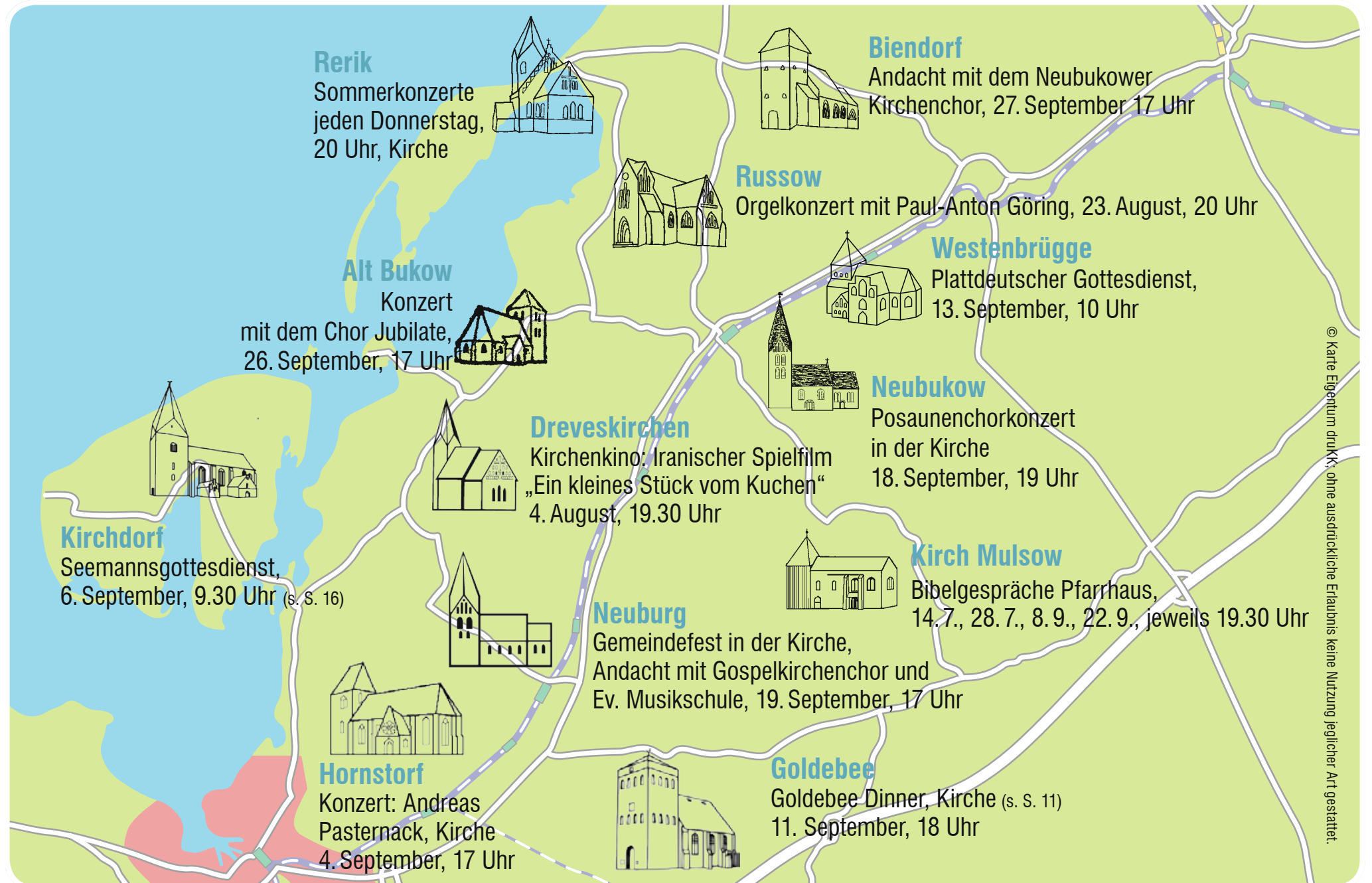
Mittwoch 16. 9. um 19.30 Uhr
Dreiklang im Kirchspiel „Aufstehen-
aufeinander zugehen“ zum Abschluss
der Sommerkonzertreihe,
Gospelkirchenchor Neuburg unter der
Ltg. von Petra Maria Gerber
Kirchenchor Kirchdorf unter der
Ltg. von Alexandra von Erffa
Kirchenchor Hornstorf unter der
Ltg. von Silvia Gerhards

Jeden Donnerstag im Juli und August
um 12 Uhr nach dem Glockengeläut
Orgelmatinéen

Dorfkirche Dreveskirchen

Donnerstag, 16. 7. um 19.30 Uhr
Orgelkonzert mit dem Fahrrad-Kantor
Martin Schulze, Frankfurt/ Oder
Montag, 10. 8. um 19.30 Uhr
Orgelkonzert „nordwärts“ mit Goetz
Bienert

Wir laden gegenseitig in unsere Kirchorte ein:





Himmelfahrt am Meer

Unser Himmelfahrtsfest ist in bester Weise gelungen. Auch wenn ich zugeben muss, dass ich selten so sehr mitgefiebert habe, ob alles wie geplant stattfinden kann. Regen zog tagelang vorher und am Himmelfahrtstag selbst übers Land. Aber nicht in Kägdsdorf. Was für ein Geschenk! Und es fing erst am Donnerstagabend wieder an zu gewittern. Viele helfende Hände aus Kühlungsborn und Rerik haben alles in Kägdsdorf zusammengetragen. Auch mit bunten Blumensträußen vom Wegesrand. Die Bläser aus Kühlungsborn, Neubukow und Rerik haben Musik und Lieder klangvoll unter freiem Himmel gespielt. Der Gottesdienst war überaus gut besucht von Einheimischen und ferngereisten Gästen. Wir haben sogar direkt am Strand gefeiert und uns mittendrin an zwei Taufen gefreut. Zur

Mittagszeit gab es wieder ein mitgebrachtes Picknick und rege Gespräche. So soll es sein.

Auch das Parken hat in diesem Jahr besser geklappt. So war es ein ereignisreicher und erhebender Himmelfahrtstag für uns geworden. *JDL*

Konfirmation 2026

Nicht nur die Sonne sendete ihre wohlthuende Wärme an diesem Sonntagmorgen aus, sondern auch die Gesichter der diesjährigen Konfirmanden strahlten vor Freude – ein bisschen Aufregung war natürlich auch dabei.

Es ist für mich immer wieder ein besonderer Moment, wenn die kleine Prozession feierlich in die Kirche zum Konfirmations-Gottesdienst einzieht. Ich stelle mir vor, welche Gedanken wohl in diesem Moment in den Köpfen der Gottesdienstbesucher den Vorrang

Fotos nur in der Druckversion



haben. Sollte ich raten, dann wohl bei den Eltern und Familien: "Schau an, jetzt wird das Kind erwachsen." Und die Konfirmanden? – Ich mag mich irren, aber ich denke, sie fühlen sich an diesem Tage besonders wahrgenommen. Wahrgenommen und aufgenommen von und in dem Kreis der Erwachsenen und nicht zuletzt in den der kirchlichen Gemeinschaft. So soll es sein. In diesem Jahr gab es eine große Konfirmandengruppe in Rerik. Es waren neben den vier Konfirmanden aus Rerik und Biendorf-Russow auch fünf Konfirmanden aus den Kirchengemeinden Bukow und Westenbrügge dabei. So war es ein großer und festlicher Gottesdienst mit Besuchern aus Nah und Fern. Es gab viele feierliche Worte und Musik sowohl von der Orgel als auch vom

Posaunenchor Neubukow. Lieben Dank an alle Ausführenden.

Gottes Segen möge den nun Konfirmierten auf ihrem Wege in das „Erwachsen werden“ immer zu Seite sein. *Sylvi Graf*

Nachklang

Besonders zwei Konzerte der vergangenen Monate klingen immer noch in mir nach: Am 31. Mai fand in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor Neubukow unter der Leitung von Anne Münch und mir ein Konzert der Chöre Rerik und Neubukow statt. Die Chöre probten teilweise allein, teilweise gemeinsam für diesen besonderen Konzertabend. Es erklangen, begleitet von einem Kammermusikensemble, zwei barocke Kantaten und weitere Chormusik verschiedener Epochen. Dazwischen



gab es Solostücke, gesungen von der Sopranistin Felizia Frenzel und Musik für ein und zwei Trompeten mit Jan Birkner und Jean-Dominique Lagies. Es war ein besonderer, sehr schöner und gut besuchter Abend, an dem spürbar wurde, wie Musik Menschen – Ausübende und Zuhörende – verbinden kann. Das zweite Chorkonzert erklang im Rahmen der Sommerkonzertreihe am 13. Juni. Zu Gast war der Rostocker Motettenchor. Nachdem zunächst ungewiss war, ob das Konzert wegen des Weggangs von Kantor Markus J. Langer überhaupt stattfinden könnte, fand sich mit Benjamin Jäger glücklicherweise ein Ersatzdirigent. In der voll besetzten Johanneskirche erlebte das Publikum einen Abend voll berührender, wundervoll vorgetragener Chormusik aus 400 Jahren verschiedenster Kompositionsstilen, verbunden aber durch die Liedtexte von Paul Gerhardt, dessen Todestag sich heuer zum 350. Mal jährt. Unsere weiteren Konzertveranstaltungen finden Sie hier im Kirchenfenster auf Seite 26/27 und in unserem Konzertflyer. *Johanna Larch*

Sommerausflug

Unsere Sommerfahrt im Juni führte uns in die kleine und abgelegene Kirche in Bibow. Herzlich empfangen wurden wir von dem Kirchbauverein, der uns voller Stolz und Leidenschaft von der Rettung



ihrer Kirche berichtete. So konnten wir uns ausgiebig an diesem kleinen Schatz erfreuen, der sogar einst vom Künstler Lionel Feiniger im Vorbeifahren als Skizze festgehalten wurde. Mittags kehrten wir im Seelokal in Neukloster ein, während um uns herum ein gewaltiger Regen niederströmte. Der Spaziergang am See fiel zwar ins Wasser, aber auf Poel schien wieder die Sonne, wo wir das Kaffeetrinken genossen und abschließend am Schwarzen Busch Station machten. Alle freuten sich über diesen sehr gelungenen Ausflug, den Renate Wollny wieder abwechslungsreich und mit viel Freude vorbereitet hat. Vielen herzlichen Dank. *JDL*

Sommerbeginn: Biendorf + Russow

Fünf Chöre trafen sich am Sommeranfang in Biendorf: aus Bernitt, Kröpelin, Jürgenshagen, Bad Doberan und Bien-



dorf. In ganz verschiedenen Musikstilen, mal mit Klavier, mal mit Gitarre begleitet erklangen die abwechslungsreichen Lieder der Chöre. Es gab gemeinsame Lieder zweier Chöre, die sich für diesen Nachmittag musikalisch verabredet hatten. Zuletzt erklang ein Kanon, der alle Chöre im Chorraum der Kirche Biendorf klangvoll zusammenbrachte.

Foto nur in der Druckversion

Im Anschluss gab es Gelegenheit vor der Kirche beisammenzubleiben. Der Dorfverein Biendorf 3000 hatte Getränke und Knabbereien vorbereitet, die zu einer anregenden Stunde mit guten Gesprächen und Plänen für das kommende Jahr verbunden haben. Denn dann soll es das 5. Chortreffen in Biendorf geben. Wir können uns schon jetzt darauf freuen.

Zwei Tage später erklang die Musik zu Mittsommer in Russow mit den Kirchenchören aus Neubukow und Rerik und dem Chor Kreuz und Quer am Meer. Größere und kleinere Stücke erklangen zu Gottes Lob und allen Zuhörern zur Freude. Im Anschluss war das som-

merliche Miteinander auf dem alten Pfarrhof in Russow mit mitgebrachten Köstlichkeiten ein weiterer Höhepunkt des Abends. Erst als die Sonne untergegangen war, führte der Weg wieder nach Hause. Herz und Seele bis zum Rand gefüllt mit Freude und Dank. So darf der Sommer gut beginnen. *JDL*

Kinderchormusical

Das Kirchenmusikfest der Nordkirche in Lübeck war groß. Und lange vorbereitet. Bläserchören, Gospelworkshops, Mitsingkonzerten auf der einen Seite und glanzvolle Chormusiken in großen Kirchen und kleine musikalische Formate in Straßen und Gassen der Hansestadt fanden ihre Mitsinger und Zuhörer. Dieses Fest der Musik war ein wunderbares Zeichen für die Vielfalt und die musikalische Begeisterung in unserer Landeskirche.

Mittendrin die Kinder unseres Kinderchores aus Rerik. Wir haben uns zusammen mit 21 Kinderchören auf die Bühne der Konzert- und Kongresshalle Lübeck begeben und wurden Teil des Kindermusicals „Nicht allein! – Eine Geschichte von Menschen und Engeln“ des Schweriner Kantors Christian Domke. Schauspielerisch waren Kinder aus Meldorf und Dettmannsdorf im Zentrum mit Sprechrollen und Sologang auf der Bühne zu erleben. Alle Chöre haben gemeinsam die bewe-



Fotos nur in der Druckversion

gende Geschichte über Gefahr und Bewahrung, von Schutzengeln und Nächstenliebe, von Freundschaft und Mut klangvoll begleitet. Und dabei ist ein Funke übersprungen auf alle Zuhörer. Die begeisternden Kinderstimmen und großen Gesten der Kinder auf der Bühne haben etliche Ohrwürmer verteilt, die noch Tage später durch Herz und Kopf wanderten. Wie schon vor zwei Jahren hat Luisa Breitenstein die gut 330 Kinder zu einem großen Chor anwachsen lassen. Denn jeder musste zu Hause die Musik gut vorbereiten, die in Lübeck zusammengesetzt wurde. Das ist in wunderbarer Weise gelungen, sodass es eine Freude war es mitzuerleben. Mit diesem Abenteuer ist unser Kinderchor reich beschenkt abends wieder nach Hause gefahren. Wer weiß, in zwei Jahren gibt es vielleicht wieder eine ähnliche Gelegenheit für Kinderchöre. Ich wäre gerne wieder dabei. *JDL*

Außerplanmäßige Abendmusik

Schon einige Male war der Choralchor der St. Johannis Kantorei Rostock in

Rerik zu Gast. Er wandert jedes Jahr in der ersten Sommerferienwoche durch Mecklenburg. Ursprünglich wäre er im Süden von Alt Schwerin bis Par-

chim unterwegs gewesen. Durch den Fortgang des Kantors ist kurzfristig eine Planänderung vollzogen worden. So hat sich der Chor auf eine kürzere und nähere Wanderstrecke geeinigt, die von Rostock über Parkentin und Bad Doberan nach Rerik führt. So ist am Dienstagabend, 14. Juli auch in Rerik eine Geistliche Abendmusik in der Kirche Rerik erklingen. Schön, dass dem Chor auf diese Weise die sommerliche Wanderung möglich gemacht werden konnte, die ein zentraler Bestandteil ihres Chorjahres seit 49 Jahren ist.



Sommerfest auf dem Pfarrhof

Wir laden herzlichst zu unserem diesjährigen Sommerfest mit Flohmarkt auf den Pfarrhof Rerik ein.

Am Samstag, 1.8. ab 14 Uhr freuen wir uns wieder auf viele Besucher unseres Sommerfestes. Es wird unter anderem wieder ein großes Angebot von guten gebrauchten Dingen geben und natürlich die berühmte Modenschau. Die „Reriker Heulbojen“ haben uns ihren Besuch ebenfalls wieder angekündigt und werden uns musikalisch diesen Sommertag verschönern. Um das leibliche Wohl kümmern sich am Kaffee- und Kuchenbuffet unsere Landfrauen und die Grillwurst wird auch nicht fehlen.

Wer uns an diesem Tag bei den Vorbereitungen unterstützen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Von Kuchenspenden bis Marktaufbau – wir können jede helfende Hand gebrauchen. Wir treffen uns am Tag der Veranstaltung vormittags um 10 Uhr vor dem Gemeindehaus.

Es sind auch noch wenige Standplätze für Flohmarkt-Anbieter zu vergeben. Anmeldungen per mail, telefonisch oder per Zettel im Briefkasten sind derzeit noch möglich. Bitte die Kontaktdaten nicht vergessen anzugeben.

Wir danken allen Helfern und Unterstützern, die unser Fest wieder zu einem gelungenen Nachmittag werden lassen.

Sylvia Graf

Gottesdienst Schuljahresbeginn

Am 6.9. um 10 Uhr wird es in der Reriker Kirche einen Familiengottesdienst geben. Schulanfänger, Schulkinder, Eltern, Lehrende und natürlich auch alle anderen Besucher sind eingeladen den Beginn des neuen Schuljahres zu feiern. Ein aufregender Übergang vom Kindergarten in die Schule oder in eine neue Klasse soll mit frohem und weitem Herzen bedacht werden. Lasst uns freudig auf diese neue Zeit blicken und Gottes Segen erbitten. Im letzten Jahr sind wir sinnbildlich mit einem Boot hinausgefahren, mal schauen, was uns in diesem Jahr erwartet. *Sylvia Graf*

Kirchenfrühstück

16.9. um 9 Uhr unten im Gemeindehaus Rerik. Herzliche Einladung in die gesellige Runde, auch wer bisher noch nicht dabei war. Und wer für ein Thema eines Kirchenfrühstücks einen Vorschlag hat, wir sammeln noch, damit die Treffen spannend und reichhaltig gestaltet werden können. *JDL*

Konfirmanden-Elternabend

Am Montag, 14. September, 18.30 Uhr Gemeindehaus in Rerik, oben im Konfirmandenraum. Wir sprechen über das Konfirmandenjahr mit möglichen Terminen und weiteren Infos. Wenn Sie mehr über die Konfirmation ihres Kindes wissen wollen sind sie hier richtig. *JDL*



Pfarrstellenbesetzung

Es wurde gefragt, wie es mit der Pfarrstellenbesetzung von Bukow derzeit aussieht.

Die Kirchengemeinderäte und der Propst haben die Weichen für die Entsendung einer Pastorin zur Anstellung gestellt. Geplant sind 75 % einer vollen Stelle. Am 15. Juli, also nach Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief, wird sich die Pastorin in spe in Neubukow vorstellen.

Wenn beide Seiten positiv votieren, ist zum 1. November ihr Dienstbeginn geplant. Eine Vorstellung in der Gemeinde und im Gemeindebrief wird es dann geben.

Wir freuen uns, dass sich damit für die Gemeinden Bukow und Westenbrügge ein Ende der Vakanz abzeichnet. Damit ginge dann zum 1. November meine Vertretung zu ende. Bei aller Zusätzlichkeit zu den bisherigen Aufgaben, war es auch eine spannende Zeit, in der ich eine lebendige und vielfältige Gemeinde kennengelernt habe. Einiges konnte ich mir sogar nach all den Dienstjahren abschauen, anderes von uns einbringen. Herzlich grüßt Ihr Thorsten Markert

Rückblicke

Am Pfingstsonntag wurden aus unseren Gemeinden fünf Konfirmanden in Rerik eingesegnet.

Fotos nur in der Druckversion

*v. l. Colleen Fülster, Sam Fülster, Elisabeth Rück, Ida Brüsehaber, Tilman Zastrow.
Möge Gott sie an Leib und Seele bewahren!*



Gemeindeausflug

Unser Ausflug am 14. Juni verlief etwas anders als geplant, so dass wir zunächst eine interessante Stadtrundfahrt durch Wismar erlebten. Zum Gottesdienst waren wir zu Gast in der Marien-Georgen-Gemeinde in Wismar. Mittagessen gab es in der Klützer Mühle.



Wir besuchten das Miramare in Kalkhorst und zum Abschluss erfuhren wir Wissenswertes über die dortige Kirche. Ein herzliches Dankeschön an Siegfried Kleinert, die diesen Ausflug wieder sehr gut vorbereitet und begleitet hat. K.S.

Besuch

Eine Pilgergruppe besuchte am 20. Juni unserer Herberge Alt Bukow. Die Pilger kommen aus verschiedenen Teilen Deutschlands und machen geführte

Touren über das bayrische Pilgerbüro. Diese Gruppe war im Norden unterwegs und machte Tagestouren, in unserem Gebiet z. B. Wismar, dann Rerik, Kühlungsborn und Warnemünde. Sie hielten eine Andacht mit Gesang. Die Koordinatorin, Frau Prestel, war vorab unterwegs und hatte dabei unsere Kirche in Alt Bukow entdeckt. U.T.

Musikalischer Gottesdienst

Das Kinderorchester unter der Leitung von Silke Thomas-Drabon war am 21. Juni in Neubukow zu Gast. Es ist immer wieder faszinierend, wie wunderbar die Musik der Kinder klingt. Geleitet wurde der Gottesdienst von Gerlind Reschke.

Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden. K.S.



Mitsommerchormusik

Die Kirchenchöre Neubukow und Rerik haben am 30. und 31. Mai ein Konzert in Alt Bukow und Rerik zusammen mit Instrumentalmusikern und Solisten gegeben.

Foto nur in der Druckversion

Am 23. Juni fand die traditionelle Sommermusik in Russow zusammen dem Chor „Kreuz und Quer@Meer“ statt. Ich hoffe, dass es den Zuhörern gefallen hat. Uns Sängern und Sängerinnen hat es viel Freude bereitet. Ein herzlicher Dank an Anne Münch und Johanna Larch, die die Chöre leiten. K.S.

KinderCamp

Vom 22.–26. Juli findet das Sommercamp für Kinder der Klassen 1–6 auf dem Pfarrhof in Kirchdorf/Poel statt. Die Werbung ist erfolgt und es gibt schon viele Anmeldungen. Es gibt eine Warteliste und bei Abmeldungen melden wir uns zeitnah. G.R.

Gäste aus Österreich/Bayern

Vom 1.–11. August erwarten wir erneut unsere Gäste aus Süddeutschland und Österreich, die ein abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Spielplatz im Fritz-Reuter-Ring veranstalten werden. Am Montag, 3. 8., geht's um 15 Uhr los. Bis zum Freitag wird es viele Aktionen geben, biblische Geschichten in Anspiele verpackt und liebevoll gestaltet. Kaffee und Kuchen werden nicht fehlen. G. Reschke

Außerdem wird herzlich eingeladen zu den Morgenandachten um 9 Uhr im Gemeindehaus und zu einem Gesprächsabend am Donnerstag, 6. August um 19.30 Uhr zum Thema „Evangelisation“. K. Spillner

Familiengottesdienst

Herzliche Einladung zu unserem Schulstart- Gottesdienst am Sonntag, dem 6. September um 10.30 Uhr in der Kirche Neubukow. An diesem Tag gilt es Riesen zu bezwingen mit einfachen Mitteln. Eltern, Großeltern, Paten, Verwandte und Lehrer sind besonders gefragt und bekommen spezielle „Waffen“ an die Hand. Im Anschluss wird es ein Mitbring- Buffet geben. Jeder bringt das mit, was er mag und schafft. So kann es eine reich gedeckte und liebevolle Tafel geben. G. Reschke



Christenlehre

Liebe Kinder, ich wünsche euch super schöne und erholsamen Sommerferien, habt viel Spaß und bleibt gesund. Wir sehen uns dann am Sonntag, 6. September, zum Schulstart-Gottesdienst. Die Christenlehre beginnt ab der zweiten Schulwoche, erst einmal zu den gewohnten Zeiten. Macht es gut und bleibt behütet! Eure Frau Reschke

Herzlich Willkommen zum ...

Feierabendradeln: Frische Luft und Bewegung am Abend. Am 23. Juli geht es um 18 Uhr vom Gemeindehaus Alt Bukow aus los. Uli Timm
Männerstammtisch: am 28. Juli um 19.30 Uhr soll es diesmal musikalisch zugehen! Herzlich willkommen. Uli Timm 0177 7435931

Urnengrabanlagen (UGA)

In Neubukow wurde die neue UGA am 28. Juni eingeweiht. Am 30. August wird um 14 Uhr die Einweihung auf dem Alt Bukower Friedhof sein.



Im Anschluss gibt Frau Petersohn Auskünfte zum Friedhof und es wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. K.S.

Offene Kirche

Wir freuen uns, dass unsere Kirche im Juli und August dank vieler ehrenamtlicher Kirchenwächter wieder für Besucher geöffnet ist. Das Anschlusstreffen für die Mitarbeiter ist am Montag, 31. August um 18 Uhr im Gemeindehaus. Elisabeth Schönfelder



Tritt ein!
– Die Kirche ist offen –

Neuer Konfirmandenjahrgang

Im neuen Schuljahr beginnt ein neuer Konfirmandenkurs. Er führt zur Konfirmation Pfingsten 2028. Eingeladen sind Jugendliche der 7. Klasse oder die zur Konfirmation mindestens 14 Jahre alt sind. Ein Elternabend mit allen Jugendlichen (7.+8. Klasse) findet am Dienstag, 15. September um 19 Uhr im Gemeindehaus statt. i.A. K. Spillner

Plattdütsch Aust-Dank

Wi willen unsen Herrgott danken för de Aust un för alle gauden Goaben an' 21. September Klock teiden (10 Uhr) in uns' Westenbrügger Kirch. Hinnerher gifft dat lütt bäten wat to äten. Wi freuden uns, wenn sick vāle inloaden loaten! K.S.



Schmücken zum Erntedankfest

Wir treffen uns in **Westenbrügge** am Sonnabend, 12. September um 10 Uhr. Gerne können Gaben gebracht oder evtl. am Vorabend vor die Kirchentür gelegt werden. *Christine Pleban*

In **Neubukow** treffen wir uns am Sonnabend, 26. 9. um 9 Uhr.

Wir freuen uns über Blumen und andere Erntegaben, die ggf. schon am Freitag gebracht werden können und über viele fleißige Helfer. *K.S.*



© S. Kleinert

Erntedankgaben

Dass die Vakanz zum 1. November zu Ende gehen könnte, ist für unsere

Gemeinden ein großer Grund zur Dankbarkeit. Darüber hinaus wollen wir Gott für allen Segen danken. Wir haben Frieden und sind mit allem Nötigen und mehr versorgt. Darum erbitten wir traditionell eine besonderen Gabe, die Anderen zugutekommen soll. Die beige-fügten Umschläge sind dafür gedacht.

In Bukow sammeln wir das Erntedankopfer für geistliche Häuser in Mecklenburg. Je eine Hälfte ist für die Werterhaltung des Rüstzeitheims in Groß Poserin und für das Pfarrhaus in Boitin bestimmt. Diese Häuser sind wichtige Pfeiler der Gemeindegemeinschaft, bieten sie doch Raum z. B. für Kinder- und Familienfreizeiten. Um die Preise für Gruppen so niedrig wie möglich zu halten, sind sie auf Spenden angewiesen. *K.S.*

In Westenbrügge sammeln wir für die Evangelische Münsterschule in Bad Doberan. Das Geld ist bestimmt für besondere Projekte mit biblischen oder anderweitig christlichen Inhalten und soll direkt den Kindern zugutekommen.

Christine Pleban

Erntedankfeste

Wir feiern Gottesdienste am 13. September um 10 (!) Uhr in Westenbrügge auf plattdeutsch, am 27. September um 10.30 Uhr in Neubukow und am 18. Oktober in Alt Bukow.

Lassen Sie sich herzlich dazu einladen.

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten! Bitte achten Sie auf örtliche Aushänge!



Regelmäßig

Posaunenchor Kirchenchor

montags 19.30 Uhr, Anfänger nach Absprache
dienstags 19.15 Uhr Gemeindehaus Neubukow
wieder ab 25. August

Konfirmandenunterricht Christenlehre

wird im neuen Schuljahr festgelegt

1.+2. Kl. Di 14 Uhr;
3.+4. Kl. Do 14.15 Uhr; 5.+6. Kl. Di 16 Uhr

Gitarre

Anfänger Do 15 Uhr;
Fortgeschrittene Di 17 + 18 Uhr, Mi 15 Uhr

Kinderstunde

Alt Bukow Do 14tägl. 16 bis 17.30 Uhr
3. 9., 17. 9., 1. 10.

Gitarre

Alt Bukow Do 14tägl. 15.30 – 16 Uhr
3. 9., 17. 9., 1. 10.

Instrumentalunterricht Pfadfinder

nach Absprache
freitags 16 Uhr – 17.30 Uhr, Termine standen bei
Redaktionsschluss noch nicht fest

Fritz-Reuter-Ring

freitags 15 Uhr, Kinderangebot auf dem Spielplatz
31. 7., 3. 8. – 7. 8. mit Gästen aus Süddl.+Österreich, 18. 9.

Jugendkreis

freitags 18 Uhr, Neubukow am Gemeindebus
18. 9., 16. 10.

Seniorenkreise

Alt Bukow jeden 3. Mi im Monat 14.30 Uhr
Kirch Mulsow Pfarrhaus 14.30 Uhr 31. 7., 25. 9.
Neubukow 14.30 Uhr Gemeindehaus 1. 7 (Bibel teilen);
5. 8. (Cocktails und mehr); 2. 9.

Gebetskreis Bibelgespräch

bei Passehl 1. + 3. Di im Monat
Pfarrhaus Kirch Mulsow Di 19.30 Uhr
14. 7., 28. 7., 8. 9., 22. 9.

Christustreff Besuchsdienst Frühstückstreffen Wandergruppe

Westenbrügge, Fam. Ahlers, So 9. 8., 6. 9, 14.30 Uhr
Dienstag, 1. 9., 9 Uhr Gemeindehaus Neubukow
jeden 2. Dienstag, 9 Uhr Gemeindehaus Neubukow
jeden letzten Mittwoch im Monat oder nach Absprache
13.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz im Amtsgarten

Kirchspiel: Dreveskirchen-Hornstorf-Kirchdorf-Neuburg

Öffnungszeiten

- Gemeindebüro Hornstorf: Hauptstraße 16 in 23974 Hornstorf
Tel. 03841 283482, Mittwoch 10–12 Uhr und Donnerstag 14–16 Uhr
- Friedhofsbüro Kirchdorf, Möwenweg 9 in 23999 Kirchdorf
Tel. 038425 20228, Dienstag 14–16 Uhr
- Sprechzeiten Pastor: Tel. 0151 46265364, roger.thomas@elkm.de
Gemeindebüro Hornstorf: Donnerstag: 14–16 Uhr
Gemeindebüro Kirchdorf: Dienstag: 14–16 Uhr
Besuche und Termine können jederzeit vereinbart werden
- Sprechzeiten Gemeindepädagoge Bernd Timm Tel. 0177 2674395
bernd.timm@elkm.de, Schulweg 6 in 23974 Dreveskirchen nach Absprache
- Öffentlicher christlicher Meditationsraum, Hauptstr. 36 in 23974 Neuburg
Tel.Nr. 038426-20224 Petra Maria Gerber nach Absprache

Wichtige Telefonnummern

- Blaues Kreuz (Suchtkrankheiten) Tel. 038425 20613, 0174 6269646
- Telefonseelsorge Tel. 0800 111 0111 oder 0800 111 0222
- Prävention Frau S. Drechsler Tel. 0163 8647763, perse@sybilledrechsler.de
- Kinder- und Jugendtelefon: 116 111, www.nummergegenkummer.de
- Dreveskirchen: dreveskirchen@elkm.de
Veranstaltungen: www.kirche-mv.de/Dreveskirchen
Friedhof: Friedhofsmitarbeiterin Kathrin Hameister Tel. 0176 30564079 oder
Kirchenältester Wilhelm Gratopp Tel. 0177 4159180
Kontodaten: BIC: GENODEF1GUE IBAN: DE85 1406 1308 0003 2278 63
- Hornstorf: hornstorf@elkm.de
Veranstaltungen: www.kirche-mv.de/Hornstorf
Friedhof: Gemeindebüro Hornstorf Tel. 03841 283482 oder Kirchenälteste
Christiane Thiele
Kontodaten: BIC: NOLADE21WIS IBAN: DE83 1405 1000 1000 0090 30
Förderverein Kirche Hornstorf e.V. BIC: GENODEF1GUE
DE84 1406 1308 0004 2567 60
Pilgerherberge Hornstorf: H.v.Ledebur: Tel. 03841 215245, 0174 5693791
- Goldebee:
Friedhof: Kirchenälteste Sigrid Herz Tel. 039426 20842

- Neuburg: neuburg@elkm.de
Veranstaltungen: www.kirchengemeinde-neuburg.de
Friedhof: Friedhofsmitarbeiterin Kathrin Hameister Tel. 0176 30564079 oder
Kirchenältesten Andreas Sawall und Silvia Hameister
Kontodaten: BIC: GENODEF1GUE IBAN: DE76 1406 1308 0003 2202 65
Pilgerherberge Neuburg: P.M. Gerber: 038426 20224

- Kirchdorf/Insel Poel: kirchdorf@elkm.de
Veranstaltungen: www.kirche-mv.de/Kirchdorf
Friedhof: Friedhofsmitarbeiter Andreas Wittchen Tel. 0151 25556250 oder
Kirchenälteste Krimhilde Fischer Tel. 0173 2504781

KONTODATEN für alle BIC: GENODEF1GUE

Spenden und Kirchgeld	DE73 1406 1308 0003 3243 03
Friedhofsgebühren	DE20 1406 1308 0103 3243 03
Orgel	DE64 1406 1308 0203 3243 03
Innensanierung	DE11 1406 1308 0303 3243 03

Evang.-Luth. Kirchengemeinde **Rerik, Biendorf, Russow**

Pastor Jean-Dominique Lagies, Liskowstr. 3, 18230 Rerik, Tel. 038296-78236
www.kirche-rerik.de; rerik@elkm.de

- Büro Jeanette Petersohn, Montag 8 – 11 Uhr, Donnerstag 13 – 16 Uhr
- Küster Franz Grosse, Liskowstraße 3, Tel. 038296-78236
- Kirchenmusikerin Johanna Larch, Tel. 038294-989908

Konzertanfragen: konzert-rerik@elkm.de

KONTODATEN für alle BIC: NOLADE21

Rerik DE 54.1305.0000.0201.0433.27

Biendorf-Russow DE 10.1305.0000.0201.0433.43



Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde **Bukow**

Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Vertretungspastor Thorsten Markert
thorsten.markert@elkm.de, Tel. +49 1522 7236905; Sprengelbegleitung
Pastorin Anne Hala anne.hala@elkm.de, Tel. +49 151 17922352

- Gemeindepädagogin G. Reschke, Tel. 038297-343934, gerlind-reschke@web.de
- Kirchenmusikerin Johanna Larch, Tel. 038294-989908
- Verwaltung + Friedhof: Jeanette Petersohn, Tel. 038294-16466, Fax 78253
Bukow@elkm.de, Bürozeiten: Di + Do 9 – 12 Uhr, Di 13 – 16 Uhr

KONTODATEN BIC: **Bukow** NOLADE21ROS, **Westenbrügge** GENODEF1GUE

Christuskirchengemeinde **Bukow** DE32.1305.0000.0201.1151.15

Kirchengemeinde **Westenbrügge** DE63.1406.1308.0004.5046.82



*Solange die Erde steht, soll nicht aufhören
Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht.*

1. Mose 8,22 LUT